

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 11. Januar
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 11. janvier
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

No 8

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Einschränkung der Fahrpläne der Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr. — Postscheck- und Giroverkehr. — Beitritte zum Postscheck und Giroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux. — Chèques et virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 8. Januar. Der Bankausschuss der Schweizerischen Nationalbank hat, in Anwendung des Art. 52 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank, die Kollektivprokura für das III. Departement des Direktoriums in Zürich (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1916, Seite 442) erteilt an Fürsprecher Max Schwab, von Arch b. Büren (Bern), in Zürich 1, mit Wirkung ab 1. Januar 1917.

Kommission. — 8. Januar. Die Firma **Georg Scheffer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 13. Juli 1916, Seite 1109) verzieht als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 3, Zollikerstrasse 200.

Import, Export. — 8. Januar. Inhaber der Firma **Ignazio Dragotta** in Zürich 5 ist Ignazio Dragotta, von Palermo (Italien); in Zürich 5. Import, Export, Luisenstrasse 12.

Verlag. — 8. Januar. Die Firma **H. Bachmann-Gruner** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 201 vom 9. August 1913, Seite 1463), Verlag, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verziehtes des Inhabers erloschen.

8. Januar. **Actiengesellschaft der Spinnereien von Jb. & And. Bidermann & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 157). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Louis Vogler, von Frauenfeld, in Winterthur.

Seifenfabrikation. — 8. Januar. Die Firma **Gebr. Sträuli, z. Sonnenberg** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 216 vom 6. Oktober 1892, Seite 867) wird abgeändert in **Gebr. Sträuli (Sträuli Frères)**. Natur des Geschäftes: Seifenfabrikation.

Liegenschaftsverkehr. — 8. Januar. In der Firma **Glass & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, Seite 1349) führt der Gesellschafter **Georg Sinner** nunmehr ebenfalls die Firmaunterschrift.

8. Januar. **Hofmann & Co., Schuhfabrik A.-G.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1914, Seite 1853). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an **Adolf Andreas Nebiker**, von Häfelfingen (Baselrand), in Winterthur. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv.

Drogen und Chemikalien. — 8. Januar. **Ernst Mumprecht**, von Herzogenbuchsee (Bern), in Zürich 5, und **Dr. phil. Oscar Rentschler-Lehmann**, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **E. Mumprecht & Cie.** in Zürich 5 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist **Ernst Mumprecht** und Kommanditär **Dr. phil. Oscar Rentschler**, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Drogen und Chemikalien en gros. Konradstrasse 12/14.

Spielwaren. — 8. Januar. Die Firma **Ernst Baum** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, Seite 1693) verzieht als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Stampfenbachstrasse 67.

Baumwoll-Garne und -Abfälle, Agentur und Kommission. — 8. Januar. Die Firma **H. Muehe** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 20. Oktober 1916, Seite 1601) verzieht als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 57 a (St. Annahof).

Architekturbureau, Immobilienverkehr. — 8. Januar. Die Firma **Pestalozzi & Schucan** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, Seite 985) verzieht als weitere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

9. Januar. **Maschinenfabrik Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1916, Seite 1765), mit Zweigniederlassung in Lausanne. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an **Emil Pfeningner, Ing.**, von Zürich, in Zürich 6.

Spedition und Kommission. — 9. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Burckhardt, Walter & Co. A.-G.** in Basel (eingetragen im Handelsregister in Basel am 22. Dezember 1916 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1917, Seite 29) hat in Zürich 1, Bahnhofplatz 5, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 16. Dezember 1916. Die Gesellschaft hat den Zweck, das bisher unter der Firma **Burckhardt, Walter & Co.** geführte Speditions- und Kommissionsgeschäft — mit Filiale in Zürich — zu übernehmen und zu betreiben. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Burckhardt, Walter & Co.». Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 700,000 (siebenhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 700 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen; sie sind nur mit Genehmigung der Verwaltung übertragbar. Die Mitteilungen an die Aktionäre geschehen durch eingeschriebenen Brief, die übrigen Bekanntmachungen der Gesellschaft durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied der Verwaltung ist **Max Burck-**

hardt, Kaufmann, von Basel, in Arlesheim, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Als Direktoren, jeder mit Einzelunterschrift sowohl für den Sitz Basel wie für die Filiale Zürich sind bestellt: **Hugo von Borek**, von Basel, und **Wilhelm Heilmann**, von Zürich, beide in Zürich.

9. Januar. In der Firma **Guhl & Cie. Bankcommandite** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1914, Seite 1559) sind die Prokuren von **Alexander Pfister**, **Rudolf Renggli** und **Hans Spiess** erloschen. Dem bisherigen Kollektiv-Prokuristen: **Oscar Cane**, von Lugano, in Zürich 6, ist nunmehr Einzelprokura erteilt. Ferner hat die Firma Einzelprokura erteilt an **Albert Rasch**, von Zürich, in Zürich 7.

9. Januar. **Baugesellschaft «Phönix» Zürich** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 14. März 1912, Seite 457). **Hans Spiess** ist aus dem Vorstand ausgetreten, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Gleichzeitig werden die Prokuren von **Rudolf Renggli** und **Oscar Cane** gelöst. Als Vorstandsmitglied wurde gewählt: **Oscar Cane**, Kaufmann, von Lugano, in Zürich 6 (bisher Prokurist). Derselbe führt Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. Im weitem hat der Vorstand Kollektivprokura erteilt an **Albert Rasch**, von Zürich, in Zürich 7. Derselbe zeichnet je mit einem Vorstandsmitgliede kollektiv.

Häute, Felle und landw. Maschinen. — 9. Januar. Inhaber der Firma **J. Gretler** in Schlieren ist **Johannes Gretler**, von Gossau (Zürich), in Schlieren. Handel in Häuten, Fellen und landw. Maschine. Im Boden.

Malz, Diamalt, Fourrage usw. — 9. Januar. Inhaber der Firma **Sp. Sartoris** in Zürich 8 ist **Spyridon Sartoris**, von Zürich, in Zürich 2. Agentur und Kommission. Spezialität: Malz und Diamalt, Fourrage, Stroh und Landesprodukte. Holbeinstrasse 31. Vom 1. April 1917 hinweg befinden sich Domizil und Geschäftslokal in Zürich 1, Hornorgasse 10. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Sartoris & Co.», in Zürich 1.

Getreide und Futterartikel; Kommission. — 9. Januar. Die Firma **L. Jäggi** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1913, Seite 1301), verzieht als weitere Natur des Geschäftes: Kommission.

9. Januar. **Verlagsanstalt Emil Schäfer & Cie. A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 156 vom 6. Juli 1916, Seite 1074). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Januar 1917 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft die Fusion mit der «Hausierer- und Markthändler-Zentrale Aktien-Gesellschaft, Waren-Vermittlungsstelle für den gesamten Kleinhandel (Kleinhandels-Zentrale)» in Zürich unter der neuen Gesellschaftsfirmen «ESCO A. G.», Publizitäts-, Verlags- und Handelsgesellschaft, Kleinhandels-Zentrale, Waren-Vermittlungsstelle für den gesamten seshaftten und wandernden Kleinhandel (Hausierer- und Markthändler-Zentrale) in Zürich beschlossen. Aktiven und Passiven der eingangs genannten Firma, welche in Liquidation tritt, gehen über an die neue Gesellschaft. Als Liquidator ist, ernannt der bisherige Delegierte des Verwaltungsrates **Emil Schäfer** in Zürich 1. Derselbe vertritt die Gesellschaft mit dem Zusatze in Liq. wie bisher durch Einzelunterschrift. Die Unterschrift von **Josef Gondin**, sowie die Prokura von **Hans Landolt** sind erloschen.

9. Januar. **Hausierer- und Markthändler-Zentrale Aktien-Gesellschaft, Waren-Vermittlungsstelle für den gesamten Kleinhandel (Kleinhandels-Zentrale)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 30. Oktober 1916, Seite 1650). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Januar 1917 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft die Fusion mit der «Verlagsanstalt Emil Schäfer & Cie. A. G.» in Zürich unter der neuen Gesellschaftsfirmen «ESCO A. G.», Publizitäts-, Verlags- und Handelsgesellschaft, Kleinhandels-Zentrale, Waren-Vermittlungsstelle für den gesamten seshaftten und wandernden Kleinhandel (Hausierer- und Markthändler-Zentrale) in Zürich beschlossen. Aktiven und Passiven der eingangs genannten Firma, welche in Liquidation tritt, gehen über an die neue Gesellschaft. Als Liquidator ist, ernannt der bisherige Direktor **Hans Landolt** in Zürich 6. Derselbe vertritt die Gesellschaft mit dem Zusatze in Liq. wie bisher durch Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsrates **Josef Gondin** ist erloschen.

9. Januar. Unter der Firma «ESCO A. G.», Publizitäts-, Verlags- & Handels-Gesellschaft, Kleinhandels-Zentrale, Waren-Vermittlungsstelle für den gesamten seshaftten und wandernden Kleinhandel (Hausierer- und Markthändler-Zentrale) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 6. Januar 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die uneingeschränkte Weiterführung der bisher von der «Verlagsanstalt Emil Schäfer & Co. A. G.» in Zürich und der Firma «Hausierer- und Markthändler-Zentrale Aktiengesellschaft, Waren-Vermittlungsstelle für den gesamten Kleinhandel (Kleinhandels-Zentrale)» in Zürich besorgten Geschäfte und die fernere Verfolgung der von ihnen angestrebten Gesellschaftszwecke. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der beiden sich auflösenden Gesellschaften. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 120,000 und ist eingeteilt in 240 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat, dessen Mitgliederzahl durch die Generalversammlung festgesetzt wird, vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Er kann auch andere Personen bestimmen, die neben ihm einzeln oder kollektiv für die Gesellschaft zeichnungsberechtigt sind. Es führen Einzelunterschrift: Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates: **Josef Gondin**, von Lengnau (Aargau), Kaufmann, in Zürich 2, sowie der Direktor: **Emil Schäfer**, von Firmasens (Rheinpfalz), in Zürich 1. Als Einzelprokurist ist bestellt: **Hans Landolt**, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Gerbergasse 8, Zürich 1.

9. Januar. Unter der Firma **Ventilator A.-G. (Ventilator S. A.) (Ventilator Ltd.)** ist mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche zum Zwecke hat: die Herstellung von Ventilatoren, lufttechni-

sehen Anlagen, sowie die Vornahme von Geschäften jeder Art, die damit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann auf Beschluss des Verwaltungsrates auch andere Geschäfte zum Gegenstand des Unternehmens machen und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Durch Beschluss des Verwaltungsrates können im In- und Auslande Zweigniederlassungen und Agenturen errichtet werden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Dezember 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 325,000, eingeteilt in 650 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in dem vom Verwaltungsrate festgesetzten öffentlichen Blättern. Zurzeit ist hierfür bezeichnet das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bezeichneten Personen aus. Zurzeit führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft die beiden Delegierten des Verwaltungsrates Fernand Stehelin, Kaufmann, von und in Basel, und Carl Loos, Ingenieur, von Basel, in Horgen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 64, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Import und Export. — 1917. 6. Januar. Die Firma Ernst Dauer, Agentur, Kommission, Import und Export, in Bern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 25. Mai 1916, Seite 829), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Metzgerwäsche und Herrenhemden. — 6. Januar. Die Firma Joh. Leuenberger, Fabrikation von Metzgerwäsche und Herrenhemden, in Bern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 11. April 1914, Seite 618), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

8. Januar. Der Verein Vereinigung für Verbreitung guter Jugendliteratur in Bern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. Dezember 1910, Seite 2026) hat sich infolge Beschlusses der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1916 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

Bau- und Möbelschreinerei. — 8. Januar. Die Firma E. Ruefer, Bau- und Möbelschreinerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 18. Mai 1910, Seite 891), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Kunststeinfabrikation. — 8. Januar. Jakob Wymann, von Sumiswald, Steinbauer, und Johann Jakob Pauli, von Guggisberg, Steinbauer, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Wymann & Pauli in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen hat. Kunststeinfabrikation; Muristrasse 31.

Bureau Biel

4. Januar. Die Konsumgenossenschaft Biel (Société coopérative de consommation de Biennne) in Biel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916) hat in den Sitzungen des Aufsichtsrates vom 17. Juni und 25. September 1916 als Genossenschaftssekretär gewählt Friedrich Sandmeier, von Seengen und Le Locle, wohnhaft in Biel. Derselbe führt die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten resp. Vizepräsidenten des Aufsichtsrates oder mit einem Kollektivprokuristen.

Handels- und Gewerbebureau. — 6. Januar. Die am 5. Dezember 1916 im Handelsregister von Lausanne eingetragene Firma Ed. Kurth mit Sitz in Renens (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1916), Inhaber Eduard Kurth, von Attiswil (Bern), in Renens, hat am 6. Januar 1917 unter der gleichen Firma in Biel eine Zweigniederlassung errichtet. Handels- und Gewerbebureau. Rüschiinstrasse 18.

Uhrenfabrikation. — 8. Januar. Inhaber der Firma J. Wollmann Iwo Watch, mit Sitz in Biel, ist Jakob Wollmann, Sohn des Nachmann, von Nasielsk (Russisch Polen), wohnhaft in Biel. Uhrenfabrikation; Eisengasse 4. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma J. Wollmann & Melzer, Womel Watch Co. in Biel (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1916).

Holz und Kohlen. — 8. Januar. Inhaber der Firma Fritz Emch in Biel ist Fritz Emch, von Lütterswil, in Biel. Holz- und Kohlenhandlung. Bahnhof-Elfenaustrasse 50.

Bureau Burgdorf

Frucht, Samen, Futter, Dünger. — 9. Januar. Die Kollektivgesellschaft Bill & Ledermann, Frucht-, Samen-, Futter- und Dünger-Handlung in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 244 vom 2. Oktober 1895) hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Bill» in Burgdorf.

Inhaber der Firma Fritz Bill in Burgdorf ist Fritz Bill, von Kernenried, in Burgdorf. Frucht-, Samen-, Futter- und Dünger-Handlung. Geschäftslokal: Kornhaus. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Bill & Ledermann» in Burgdorf.

Bureau de Delémont

Vins et spiritueux. — 8. Janvier. La raison A. Schmutz, vins et spiritueux, à Delémont (F. o. s. du c. du 5 octobre 1909, n° 249), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8. Janvier. La société Fanfare municipale de Delémont (F. o. s. du c. du 4 juin 1907, n° 142, page 994), à Delémont, a été sur sa demande radiée dans le registre du commerce.

Bureau Frutigen

Kohlen. 8. Januar. Inhaber der Firma Christian Büchler, Handelsmann in Frutigen, ist Christian Büchler, Christians sel., von Grindelwald, Handelsmann in Frutigen. Kohlenhandlung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

8. Januar. Die Käsegenossenschaft Zürchershaus, mit Sitz daselbst, Gde. Trub (S. H. A. B. Nr. 317 vom 20. September 1900, Seite 1271, und Nr. 154 vom 17. Juni 1913; Seite 1118), hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. Oktober 1916 ihren Vorstand neu bestellt durch: Christian Baumgartner, Landwirt, von Trub, in Zürchershaus, als Präsident; Christian Gorber, von Langnau, Landwirt in der Milchmatt, als Vizepräsident und Kassier, und Johann Fankhauser, von Trub, Landwirt in Hinterhütten, als Sekretär. Der Präsident, bzw. der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv zu zweien die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau de Moutier

Chiffons, vieux fers et métaux. — 6. Janvier. Le chef de la maison Jean Derron, à Reconvilier, est Jean Derron, fils de Jean, originaire de Sugiez, Bas Vully, à Reconvilier. Marchand de chiffons, vieux fers et métaux.

Bureau de Porrentruy

6. Janvier. La Société horlogère de Porrentruy, société anonyme ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 11 janvier 1916, n° 8, page 42), a dans son assemblée générale des actionnaires du 2 janvier 1913, nommé Joseph Ceppi, avocat et président du tribunal, originaire de Delémont et y domicilié, membre du conseil d'administration.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Sägerei und Holzhandlung. — 1916. 28. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Glauser, Sägerei und Holzhandlung, in Stalden (S. H. A. B. Nr. 484 vom 26. Dezember 1904, Seite 1933), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Thun

30. Dezember. Unter dem Namen Elektrische Unternehmungen Howald & Ritschard A. G. hat sich mit Sitz in Thun eine Aktiengesellschaft gebildet, die den Erwerb und den Betrieb des elektrischen Installationsgeschäftes der Kollektivgesellschaft Howald & Ritschard in Thun, unter Uebernahme von Aktiven und Passiven derselben bezweckt. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Gesellschaftszweck erweitert werden. Die Gesellschaft kann sich auch mit ähnlichen Unternehmungen vereinigen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. September 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken), eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital kann durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt von zwei Mitgliedern der Verwaltung, die von der Generalversammlung bezeichnet werden. Sie führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Als solche sind von der Generalversammlung ernannt worden: Hans Howald, von Thörigen, Kaufmann in Thun, und Rudolf Ritschard, von Oberhofen, Installateur daselbst. Geschäftslokal: Bälliz 26.

30. Dezember. Unter dem Namen Krankenkasse der Arbeiter der Blech-emballagen- und Cartonnagen-Fabrik von E. J. Hoffmann & Söhne in Thun hat sich mit Sitz daselbst auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gegründet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Die Statuten datieren vom 22. Dezember 1916. Genussberechtigtes Mitglied kann jede in der Blech-emballagen- und Cartonnagen-Fabrik E. J. Hoffmann & Söhne beschäftigte Person werden, wenn sie: a) nicht über 50 Jahre alt und gesund ist; b) nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; c) nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen, wobei er verbindliche Angaben zu machen hat über allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen, daherige Bezugsberechtigung und bereits bezogene Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt mit Bezahlung des ersten Monatsbeitrages, sowie eines Eintrittsgeldes von Fr. 1.50. Die Rechte von Zögern im Sinne des Art. 7, Absatz 4, des Bundesgesetzes bleiben vorbehalten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies durch Austritt aus dem Tätigkeitsbereich der Kasse, mithin aus dem Anstellungsverhältnis bei der Firma E. J. Hoffmann & Söhne, vorbehaltlich Absatz 1 und 2 des Art. 10 des Bundesgesetzes; ferner durch Ersehöpfung der Genussberechtigung und durch Ausschluss, letzterers nach Massgabe der statutarischen Voraussetzungen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Letzterer kann, da in den Statuten über die Kündigungsfrist und den Zeitpunkt des Austrittes nichts festgesetzt ist, nach Gesetz auf den Schluss eines Geschäftsjahres, nach mindestens vierwöchiger Kündigung stattfinden (Art. 684 O. R.). Ein ausgetretener oder ausgeschlossenes Mitglied hat keinen Anspruch auf das Kassenvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen Beiträge zu bezahlen, nämlich: a) für die Krankengeldversicherung für die erste Klasse Fr. 0.70, für die zweite Klasse Fr. 1.40; b) für die Krankenpflegeversicherung Fr. 1, und c) für die Zusatzkrankengeldversicherung für je Fr. 1 Taggeld Fr. 0.80, alles monatlich. Mitglieder, welche bei ihrem Eintritt das 40. Altersjahr zurückgelegt haben, bezahlen mehr Auflage, und zwar Fr. 0.30 in der ersten, Fr. 0.50 in der zweiten Klasse; ferner für Arzt und Arznei Fr. 0.20 im Monat. Ergibt sich im Verlaufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen mit den erzielten Rechnungsergebnissen nicht übereinstimmen, so hat der Vorstand das Recht und die Pflicht, die Beiträge entsprechend zu erhöhen oder herabzusetzen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär-Kassier, sowie aus einem bis drei Beisitzern. Er vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Namens desselben führt der Präsident, in Verbindung mit dem Sekretär, die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Eduard Johann Hoffmann, von Zürich, Fabrikant; Sekretär-Kassier ist Adolf Straubhaar, von Strättligen; Angestellter, beide in Thun; Beisitzer sind: Seraphim Giger, von Romos, Vorarbeiter in Thun, Karl Bläuer, von Strättligen, Arbeiter, wohnhaft daselbst, Christian Gerber, von Oberlangegg, Stanzler, im Heimberg.

Bureau Trachselwald

Sägerei und Holzhandlung. — 28. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Schürch, Holzhandlung und Sägerei, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. September 1891, Seite 767), hat sich infolge Todes des Kollektivgesellschafters Hans Schürch aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven der Firma sind auf 1. November 1916 übergegangen an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Schürch & Cie.» in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1917, Seite 4).

Glarus — Glaris — Glarona

1917. 4. Januar. Consumverein Etnedlth-Linthal in Linthal (S. H. A. B. Nr. 98 vom 21. April 1908, Seite 694 und dortige Verweisungen). Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Personen: Niklaus Kundert, Werkmeister, von Rütli, in Linthal, Präsident; Fritz Schneider, Privatier, von Riedern, in Linthal, Aktuar; Heinrich Zweifel, Obermeister, von und in Linthal, Kassier; Otto Lüscher, Packermeister, von Dürrenäsch (Aargau), in Linthal; Adolf Wannennacher, Buchhalter, von Kilchberg (Zürich), in Linthal; Jakob Streiff, Cardermeister, von und in Linthal; Fritz Schiesser, Comptoirist, von und in Linthal. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien.

Papierfabrik. — 5. Januar. Unter der Firma Gebrüder L. & J. Zweifel A.-G. (L. & J. Zweifel frères S. A.) besteht auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, die ihren Sitz in Nostal hat. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Weiterbetreibung der bisherigen Kollektivgesellschaft Gebrüder L. & J. Zweifel gebörenden Papierfabriken in Nostal. Der Erwerb dieser Fabriken erfolgt mit Aktiven und Passiven gemäss der Abtretungsurkunde vom 28. Dezember 1916. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Januar 1917 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 750,000, eingeteilt in 150 Aktien von je Fr. 5000, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft sind die beiden Geschäftsführer Jakob Zweifel-Kubli und Ludwig Zweifel, beide Kaufleute, von

und in Netstal, je einzeln befugt. Ferner hat der Verwaltungsrat an Jakob Zweifel-Kamm und Arnold Berghändler, beide von und in Netstal, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass sie ermächtigt sind, gemeinsam unter sich für die Gesellschaft zu zeichnen.

8. Januar. Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus (S. H. A. B. Nr. 207 vom 16. Mai 1905, Seite 825, und Nr. 259 vom 18. Oktober 1907, Seite 1797). Aus dem Verwaltungsrat ist Fritz Schindler-Jonny ausgetreten. In der Generalversammlung vom 27. Oktober 1916 ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden: Arnold Stahel, Kaufmann, von Rämismühle, wohnhaft in Zollikon (Zürich), und derselbe gleichzeitig als unterschreibsberechtigt erklärt.

Gasthaus, Bäckerei, usw. — 8. Januar. Die Firma G. Heussi z. Mühle, Gasthaus mit Bäckerei und Konditorci, in Mühlehorn (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. Februar 1901, Seite 146), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft und Bäckerei. — 8. Januar. Inhaber der Firma A. Heussi z. Mühle in Mühlehorn ist Arnold Heussi, von und in Mühlehorn. Wirtschaft und Bäckerei.

Eisenwaren. — 8. Januar. Die Firma Fr. Hauser, Eisenwarenhandlung, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 48 vom 4. April 1883, Seite 367), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Eisenwaren und Metalle. — 8. Januar. Inhaber der Firma F. Häuser in Glarus ist Fritz Hauser, von und in Glarus. Eisenwaren und Metalle.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Romont (district de la Glâne)

Épicerie, mercerie, etc. — 1916. 27 décembre. La raison Viard-Viatte et C^{ie}, épicerie, mercerie, droguerie et tissus, société en nom collectif ayant son siège à Romont (F. o. s. du e. du 22 juin 1905, n° 260, page 1037), est radiée pour cause de cessation de commerce et de liquidation.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1917. 6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Volkswohl Kleintützel in Kleintützel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1. April 1910, Seite 577) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 1916 aufgelöst; die Firma ist nach bereits begünstigter Liquidation erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

Uhrenfabrikation. — 1916. 29. Dezember. Inhaber der Firma G. Gyger-Hauri in Solothurn ist Georges Gyger, von Eriz (Kt. Bern), Uhrenfabrikant in Solothurn. Uhrenfabrikation; Brüggmoosstrasse Nr. 405.

1917. 5. Januar. Die Firma Militärschneiderei A. Bloch in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1916, Seite 151) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, usw. — 8. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Walker & Cie., vorm. Gebr. Walker (Walker frères), Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, Papier- und Schreibwarenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1915, Seite 1574), ist infolge Umwandlung auf 1. Januar 1917 erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Walker & Cie., vorm. Gebr. Walker» in Solothurn. Die an Otto Walker erteilte Prokura ist erloschen.

Otto Walker, Buchbindermeister, von und in Solothurn, einerseits, und seine Söhne Ernst Walker, von Solothurn, in Zürich, und Max Walker, von und in Solothurn, andererseits, haben unter der Firma Walker & Cie., vorm. Gebr. Walker in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1917 begonnen hat. Otto Walker ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Ernst und Max Walker sind Kommanditäre mit einer Einlage von je Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Walker & Cie., vorm. Gebr. Walker» in Solothurn. Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, Papier- und Schreibwarenhandlung; Marktplatz Nr. 54.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, Landesprodukte, Wein, usw. — 1917. 6. Januar. Die Firma Frei & Sohn, Kolonialwaren, Landesprodukte, Weine und Spirituosen en gros und en détail, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 358 vom 21. Oktober 1901, Seite 1429), hat Prokura erteilt an Albert Lutz, von Thal (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Davos-Platz.

8. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwestern Weisstanner Modes in Thusis (S. H. A. B. Nr. 427 vom 31. Oktober 1905, Seite 1706) ist die Gesellschafterin Maria Weisstanner ausgetreten.

8. Januar. Die Aktiengesellschaft Sanatorium Guardaval, mit Sitz in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 154 vom 1. Juli 1914, Seite 1152), hat in der Generalversammlung vom 31. Juli 1916 durch Neuausgabe von acht auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 1000 das Aktienkapital auf Fr. 258,000 (zweihundertachtundfünfzigtausend Franken) erhöht und die Statuten dementsprechend revidiert. Als Verwaltungsratsmitglied ist Dr. Conrad Poltera, Jurist, von Roffna, wohnhaft in St. Moritz, an Stelle von Heinrich Koch gewählt worden.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Kutm

Metallwaren und Uhrenschalenfabrik. — 1917. 8. Januar. Die Firma H. Müller-Senn in Unterkulm (S. H. A. B. 1916, Seite 443) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Hermann Müller-Senn, von Unterkulm, und Albert Meyer-Gfeller, von Baldingen, beide in Unterkulm, haben unter der Firma Müller & Meyer in Unterkulm eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm. Metallwaren und Uhrenschalenfabrik; Mühle Unterkulm.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 3. Januar. Unter der Firma Darlehenskassenverein Dussnang hat sich gemäss Statuten vom 29. Oktober 1916 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Dussnang. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Ortsgemeinden Dussnang, Tannegg und Oberwangen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden

Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorchrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutgemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben worden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzunehmende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiva, und zwar a) den Kassabestand am Jahresabschluss, b) die Wertpapiere, zum Tagoskurs angesetzt, c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, d) den Wert der Mobilien, e) den Wert der Immobilien, f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2. die Passiva, und zwar a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss, b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c) die Geschäftsguthaben der Genossen, d) den Reservefonds, e) die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5% Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtiget. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Vorteilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag, nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von fünf Mitgliedern, b) der Kassier, c) der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Jacob Bürgi, Landwirt, von Tannegg, in Bernhardsriet, Vorsteher; Baptist Brühwiler, Land- und Gastwirt, von und in Dussnang, Stellvertreter; Joseph Brühwiler, Landwirt und Weibel, von Oberwangen, in Wies, Aktuar; Wilhelm Thalman, Handlung, von Horben, in Dussnang, und Heinrich Bossbatt, Schiffhlisteiker, von und in Oberwangen, Beisitzer.

Altmetall, Hadern, Eier. — 4. Januar. Inhaber der Firma Max Keim in Kreuzlingen ist Max Keim, von Albersdorf (Bayern), in Kreuzlingen. Altmetall, Hadern und Eierhandlung.

Viehhandel, Wirtschaft und Landwirtschaft. — 5. Januar. Inhaberin der Firma Frau Schönholzer in Köpplishaus, Gde. Mühlebach, ist Witwe Elise Schönholzer geb. Mühl, von Bleiken, in Köpplishaus. Viehhandel, Wirtschaft und Landwirtschaft. Zum Hirschen. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Schönholzer, Sohn, von Bleiken, in Köpplishaus.

Herrenkonfektion, Arbeiterkleider, Wirtschaft. — 5. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Ammann & Sohn, Herrenkonfektion und Arbeiterkleider, Wirtschaft zur Linde, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1915, Seite 1390), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Anton Ammann aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

6. Januar. Die Firma Eisenwerk Frauenfeld A.-G. in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1916, Seite 178 und Verweisung) erteilt Kollektivprokura an Ernst Kübler, von Herisau, in Frauenfeld, in der Weise, dass der Genannte mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv zu zeichnen befugt ist.

6. Januar. Die Firma Gebr. Gimmel, Gerber, Gerborci, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1891, Seite 526), erteilt Einzelprokura an Max Gimmel und Adolf Gimmel, beide von und in Arbon.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

1917. 8 gennaio. Titolare della ditta S. Sanvito, Casa Editrice Libreria, in Lugano, è Silvio Sanvito, fu Clemento, di Lugano, suo domicilio. Casa editrice. Articoli e lavori tecnici. — 8 gennaio. Titolare della ditta Ing. Carlo Pfaltz, in Lugano, è Carlo Pfaltz, fu Giacomo, di Nürensdorf (canton Zurigo), domiciliato in Lugano. Articoli e lavori tecnici.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

Épicerie, mercerie, articles de sport. — 1916. 21 décembre. La société en nom collectif Pernet et Morerod, à Ormont-dessus, épicerie, mercerie, articles de sport (F. o. s. du e. du 11 juin 1914), est dissoute; la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Armand Pernet-Morerod», à Ormont-dessus. Le chef de la maison Armand Pernet-Morerod, à Ormont-dessus, est Jules-Armand Pernet, d'Ormont-dessus, y domicilié; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Pernet et Morerod», qui est radiée. Épicerie, mercerie, articles de sport.

Bureau d'Echallens

Cafetier, cigares et tabacs. — 1917. 6 janvier. Le chef de la maison Marcel Favre, à Biolay-Orjulaz, est Marcel fils d'Ignace Favre, de St-Barthélemy, demeurant à Biolay-Orjulaz. Cafetier, cigares et tabacs.

Bureau de Nyon

Banque, escompte, etc. — 6 janvier. La société en nom collectif Gonet & C^o, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 2 mars 1892, page 198),

confère procuration individuelle à Alfred-Edouard Gonet, de Vuarrens, et à Charles Saugy, de Rougemont, les deux domiciliés à Nyon.

8 janvier. Société de la fabrique d'allumettes «*Diamonds*» de Nyon, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du 5 octobre 1899, page 1254, et du 21 mai 1913, page 932). Dans leur assemblée générale du 21 décembre 1916, les actionnaires ont modifié les statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés. Le capital social a été réduit de 50% et ramené de sept cent trente mille francs (fr. 730,000), à trois cent soixante-cinq mille francs (fr. 365,000), en diminuant la valeur nominale de chaque action de cinq cents francs (fr. 500), à deux cent cinquante francs (fr. 250).

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Entrepreneur. — 1917. 5 janvier. La maison Louis Gioria, entrepreneur, à Dombresson (F. o. s. du 30 octobre 1891, n° 212, page 860), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Travaux en bâtiments. — 5 janvier. Pierre Gioria, de Dombresson, et Charles Bernasconi, de Castelle-Saint-Pierre (Tessin), tous deux domiciliés à Dombresson, ont constitué à Dombresson, sous la raison sociale *Gioria & Bernasconi*, une société en nom collectif, commencé le 1^{er} janvier 1917. Entreprise de travaux en bâtiments.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 27 décembre. La société anonyme «*Usine genevoise de dégrossissage d'or*» ayant son siège principal à Genève et une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison *Usine de dégrossissage d'or, Succursale de La Chaux-de-Fonds* (F. o. s. du 2 juin 1892, n° 128, et 18 avril 1911, n° 95), a renouvelé son conseil d'administration qui est actuellement composé de: Charles Desbaillets, genevois, à Genève, administrateur de société, administrateur-délégué; David Ramu, genevois, à Genève, orfèvre; Eugène Balland, genevois, au Petit-Saconnay (Genève), ft. de pendants; Frédéric Kursner, genevois, à Genève, ft. de chaînes d'or; Adrien Laereuze, genevois, à Genève, ft. de boîtes d'or. La société continue à être engagée par la signature de deux administrateurs ou de l'administrateur-délégué ou encore par un membre du conseil délégué spécialement. Le directeur et les deux sous-directeurs signent collectivement à deux d'entre eux pour engager également la société.

1917. 3 janvier. La raison Paul Ditisheim, Ditis Watch, Poldit Watch Factory, horlogerie à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du 8 juin 1892, n° 133, et 23 septembre 1915, n° 222), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «*Paul Ditisheim S. A.*». Sont éteintes les procurations qui avaient été conférées à Georges Ditisheim et à Emile Lehmann (F. o. s. du 9 mars 1897, n° 67, et 17 octobre 1902, n° 371).

Sous la raison sociale *Paul Ditisheim S. A.*, il est fondé une société anonyme avec siège à La Chaux-de-Fonds, ayant pour but: a) La reprise de l'actif et du passif de la fabrique d'horlogerie Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds; b) la fabrication et le commerce des montres et chronomètres, et des autres produits se rattachant au domaine de l'horlogerie, de la mécanique ou de la bijouterie; c) d'une façon générale, toutes opérations industrielles, commerciales et immobilières se rattachant au but de la société. Les statuts de la société portent la date du 3 janvier 1917. La durée de la société est illimitée, elle déploie ses effets dès le 1^{er} janvier 1917. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en cinq cents actions de fr. 1000 nominatives. Les publications de la société se font par la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur-délégué Paul Ditisheim, négociant, de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, ou par le directeur Eugène Buttica, directeur de fabrique, de Genève, à La Chaux-de-Fonds. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'un d'eux. Bureaux: Rue du Parc 9 bis.

3 janvier. Sous la raison sociale *La Foncière centrale S. A.*, il est fondé une société anonyme avec siège à La Chaux-de-Fonds, dont le but est l'acquisition et l'exploitation des immeubles Rue Léopold Robert 57, 59, Daniel Jeanrichard 44, à La Chaux-de-Fonds, et d'autres immeubles, dont l'acquisition pourra être ultérieurement décidée. Les statuts de la société portent la date du 3 janvier 1917. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en cent actions de mille francs, au porteur. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par les administrateurs nommés par l'assemblée générale; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'un d'eux. Les administrateurs de la société sont: Georges Bloch et Edgar Bloch, tous deux négociants, de et à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold Robert n° 57.

Vins. — 4 janvier. La raison Octave Droit, vins, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du 28 mars 1898, n° 98), est éteinte ensuite de cessation de commerce.

Fabrication de pièces métalliques, etc. — 4 janvier. La société anonyme *Immeuble rue de la Ronde No. 1 S. A.*, à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1916, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 15 juillet 1916, n° 164. La société a ajouté à son but la fabrication de pièces métalliques et autres, l'achat et la vente de tous produits industriels. Le capital social, jusqu'ici de fr. 25,000, a été porté à cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinquante actions de mille francs chacune, nominatives, entièrement libérées. La raison sociale est remplacée par celle *Usine de la Ronde S. A.* L'article 38 des statuts a reçu la nouvelle rédaction suivante: «*L'assemblée générale des actionnaires pourra ensuite de vote d'immeuble ou de réalisation d'une partie de l'actif, voter la réduction du capital social. L'administration opérera cette réduction par le rachat ou la réduction des titres d'action et soumettra à l'assemblée générale des propositions sur le mode de procéder à cette opération.*» Les autres points de la publication du 15 juillet 1916 n'ont pas subi de modification.

Travaux publics, produits en ciment. — 5 janvier. La raison *Vve. L'Héritier-Faure*, entreprise de travaux publics, fabriqué de produits en ciment, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du 13 janvier 1914, n° 9), est radiée ensuite de remise de commerce.

Matériaux de construction, produits en ciment. — 5 janvier. Paul Cornaz, industriel, à Faoug, d'où il est originaire, Léon Tenhorcy, industriel, originaire de Seigneux, domicilié à Faoug, et Charles Steiner, directeur, originaire de Herzogenbuchsee, domicilié à Faoug, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale *Cornaz, Tenhorcy & Cie*, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1917. Matériaux de construction et fabrique de produits en ciment; Rue du commerce, n° 130.

Horlogerie. — 6 janvier. Louis Moenig, associé indéfiniment responsable dans la société en commandite *Moening et Cie*, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du 20 février 1912, n° 45), originaire de Schmallingenberg (Westphalie), est, par suite de sa naturalisation, actuellement originaire de La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Bureau du Locle

1916. 28 décembre. Sous la dénomination *Fromagerie de Petit-Martel*, il a été constitué par statuts du 5 décembre 1916, une société coopérative dont le siège est à Petit-Martel, commune des Ponts-de-Martel. La société a pour but l'achat et la vente du lait livré par les sociétaires, la fabrication et la vente du fromage ou autres produits laitiers. Tout agriculteur de la contrée peut devenir membre de la société moyennant: a) admission par la majorité absolue des sociétaires réunis en assemblée générale; b) adhésion par la signature aux statuts et règlements intérieurs de la société; c) paiement de la finance d'entrée statutaire. On cesse de faire partie de la société: a) par démission volontaire; b) par exclusion prononcée par l'assemblée générale; c) par la décès. Le sociétaire sortant ou exclu et les ayants-droit du membre décédé n'ont plus aucun droit à l'actif social. La caisse est alimentée par: 1° la finance d'entrée des sociétaires calculée sur le nombre de vaches qu'ils possèdent à raison de fr. 2 par pièce; 2° le montant des cotisations annuelles fixé chaque année par l'assemblée générale et des amendes. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des sociétaires, b) le comité, c) les vérificateurs de comptes. Le comité est composé de quatre membres: un président, un secrétaire, un caissier et un assesseur. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les deux signatures du président et du secrétaire ou du caissier, apposées collectivement. L'assemblée générale décide de l'emploi de l'excédent net des recettes de chaque exercice annuel. Le comité est composé comme suit: Président: Alfred Maire, des Ponts-de-Martel; secrétaire: Ulysse Benoit, de la Sagne et des Ponts-de-Martel; caissier: Alfred Zaugg, des Ponts-de-Martel; assesseur: Fritz Jeanerret, du Locle et de la Chaux-du-Milieu; tous quatre agriculteurs, domiciliés à Petit-Martel.

1917. 4 janvier. La Société anonyme «*Fabriques des montres Zénith*», successeur de «*Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot et Co.*», au Locle (F. o. s. du 17 novembre 1911, n° 284, page 1909; 22 novembre 1913, n° 294, page 2072, et 3 janvier 1914, n° 1, page 5), donne procuration collective à Hans Hunziker, de Mooslerau (Argovie) chef mécanicien, domicilié au Locle. La société sera engagée par la signature collective de deux fondés de procuration.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1916. 29 décembre. Sous la dénomination de *Caisse de Secours des Ouvriers de la Société des Usines du Furcil*, il a été créé, suivant acte du 28 juillet 1911, reçu Charles Hotz, notaire à Neuchâtel, une fondation dont le siège est à Noiraigue et qui a pour but de venir en aide aux ouvriers de la Société des Usines du Furcil qui sont dans le besoin, en leur allouant en plus des prestations réglementaires de cette société envers eux, des secours dont l'opportunité, la nature et l'importance sont déterminées librement par le comité. Le comité peut en outre, quand il le juge à propos, allouer des secours à la famille des ouvriers décédés, ainsi qu'aux anciens ouvriers qui, après de longues années passées au service de la société, sont incapables de gagner leur vie. La fondation est administrée par un comité de 5 à 7 membres composé des membres du conseil d'administration de la Société des Usines du Furcil, à Noiraigue. Elle est engagée valablement vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président du comité apposée collectivement avec celle du secrétaire-caissier. Le président est Auguste Leuba, conseiller national, propriétaire-rentier, de et à Butttes; le vice-président: Edouard Piquet, ancien architecte, de Colombier, à Genève; le secrétaire-caissier: Edouard Petitpierre, de Neuchâtel et Couvet, notaire à Neuchâtel.

Machines à trier, etc. — 1917. 5 janvier. La maison *Edouard Dubied et Cie*, à Couvet (F. o. s. du 8 juillet 1895, n° 174, page 731, 23 décembre 1911, n° 318, page 2140), donne procuration individuelle à John-Hermann Küderli, de et à Couvet.

Bureau de Neuchâtel

Menuiserie, charpenterie, seicrie; bois. — 3 janvier. La raison *Emile Bura*, à Neuchâtel, Vauseyon 20 (F. o. s. du 17 octobre 1910, n° 264, page 1792), a changé son genre de commerce en: Entreprise de travaux de menuiserie, charpenterie, scierie mécanique et commerce de bois. La maison «*Emile Bura*» donne procuration à Samuel-Alfred Herren, de Mühleberg (Berne) et Savagnier (Neuchâtel), domicilié à Neuchâtel.

Voitures-automobiles, etc. — 4 janvier. Henri Schwaar, de Boudry, et Emile Bolle, des Verrières (Suisse), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale *Schwaar et Bolle «Autos-Taxis Hirondelle»*, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1917. Achat, vente et location de voitures-automobiles, ainsi que toutes opérations se rattachant à ce genre d'affaires; Faubourg de la gare 3.

Genève — Genève — Genève

Commerce de fromages. — 1917. 6 janvier. Le chef de la maison *L. Rivaud*, à Genève, est Louis-Joseph Rivaud, de Pregny (Genève), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens, avec Jeanne-Pauline, née Beurct. Commerce de fromages en gros, 18, Rue des Corps-Saints.

Constructions de bateaux et spécialité de canots automobiles. — 6 janvier. La maison *Adolphe Staempli*, construction de bateaux et spécialité de canots automobiles, inscrite au Prieuré (Petit-Saconnay) (F. o. s. du 8 janvier 1906, page 31), a transféré son siège commercial à Genève, 5, Rue du Léman. Le domicile particulier du titulaire est actuellement à Genève.

Laiterie et fromages. — 6 janvier. La raison *F. Rivaud*, laiterie et fromages en gros et détail, à Genève (F. o. s. du 11 juillet 1885, page 478), est radiée ensuite de remise de commerce.

Fabrication de fournitures pour l'horlogerie. — 6 janvier. La raison *C. Sivan*, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du 14 mai 1913, page 880), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 9 novembre 1916.

Sous la raison sociale *Jules Sivan et Cie*, il s'est constitué, avec siège aux Acacias (Carouge), une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} décembre 1916, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «*C. Sivan*», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable *Jules-Maurice Sivan*, de Genève, domicilié à Carouge, et pour associés commanditaires *Madame veuve Marie-Joséphine Sivan* née Allamand, sans profession, de Genève, domiciliée à Carouge, laquelle s'engage pour une commandite de huit mille francs (fr. 8000), et *Madame Angéline-Louise Sivan*, employée, de Genève, domiciliée à Plainpalais, laquelle s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Fabrique de fournitures pour l'horlogerie, 12, Avenue Industrielle. La maison confère procuration à Madame A. L. Sivan, associée commanditaire sus-désignée.

6 janvier. La «*Caisse Générale de Prévoyance*», société anonyme établie à Genève (F. o. s. du 27 février 1914, page 336), a, dans son assem-

blée générale du 27 décembre 1916, voté sa dissolution. La société ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Caisse Générale de Prévoyance en liquidation**, par Victor Dusseiller, industriel, de Meinier (Genève), domicilié à Plainpalais, lequel a été nommé administrateur de la société, en remplacement de Charles Perreau, décédé, et seul chargé de la liquidation.

Imprimerie lithographique. — 1916. 29. décembre. La société en nom collectif **Beck et Brun**, imprimerie lithographique, avec sous-titre «Ancienne lithographie Jules Rey et C^o», à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1908, page 1518), est déclarée dissoute depuis le 30 novembre 1916. Son actif et son passif étant repris par la maison «William Brun», à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1917, page 22), cette raison est radiée.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen — Incriptions — Inscrizioni

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1917. 3 janvier. Christian Glauser, né en 1852, cordonnier, originaire de Worb (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, Rue Numa Droz 127.

Lazar Revontzky, électro-technicien, né en 1882, originaire de Oumagne (Russie), domicilié à La Chaux-de-Fonds, Rue des Terreaux 16.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Inscrizioni

Nr. 39323. — 3. Januar 1917, 8 Uhr.

Carl Münzenmeier, Fabrikation,
Schindellegi-Feustsberg (Schweiz).

Molkenlimonade und Produkte aus Milch.



Nr. 39324. — 3. Januar 1917, 8 Uhr.

Sig. Bentz, Handel,
Zürich (Schweiz).

Lederimprägnierungspräparat.



(Uebertragung der Marke Nr. 36894 von Joh. Fr. Lehmann, Zürich).

Nr. 39325. — 3. Januar 1917, 8 Uhr.

Rob. Willenegger-Quintal, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Strickwaren.



Nr. 39326. — 3. Januar 1917, 11 Uhr.

A. Wälti, Handel,
Olten (Schweiz).

Präparate zur Vertilgung von Ungeziefer jeder Art.

„VIRUSIN“

Nr. 39327. — 3. Januar 1917, 4 Uhr.

August Belz, Fabrikation,
Goldach (Schweiz).

**Rasierklingen, Rasierapparate, Messer
für Stickereizwecke.**

VELOX

Nr. 39328. — 4. Januar 1917, 4 Uhr.

Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Fabrikation,
Flörsheim a. M. (Deutschland).

Desinfektionsmittel.

Saprol

(Erneuerung von Nr. 8858).

Nr. 39329. — 4. Januar 1917, 4 Uhr.

Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Fabrikation,
Flörsheim a. M. (Deutschland).

Schmier- und Rostschutzmittel.

HYDROL

(Erneuerung von Nr. 8859).

N° 39330. — 5 janvier 1917, 8 h.

Ancienne Maison Georges Bertholet S. A. à Genève, fabrication,
Grange-Canal (Genève, Suisse).

Amer.



N° 39331. — 6 janvier 1917, 8 h.

Société Auxiliaire de Brevets, fabrication,
Lausanne (Suisse).

**Récipient de métal ou de verre pour solutions injectables
de produits chimiques et pharmaceutiques;
seringues pour injections.**

UNIC

N° 39332. — 6 janvier 1917, 8 h.

Société Auxiliaire de Brevets, fabrication,
Lausanne (Suisse).

**Récipient de métal ou de verre pour solutions injectables
de produits chimiques et pharmaceutiques;
seringues pour injections.**



Radiation

N° 39289. — V^{ve} de Louis Goering, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 6 janvier 1917, à la demande de la déposante.

**Radiation d'une marque internationale en ce qui concerne
la Suisse**

Marque internationale n° 11895. — Rast & Gasser, Wien (Autriche). — Déclarée sans validité, pour ce qui concerne le territoire de la Suisse, par arrêt de la Cour d'appel du canton de Berne, du 5 mai 1916, confirmé par arrêt du Tribunal fédéral du 4 novembre 1916. — Enregistré au Bureau suisse de la propriété intellectuelle le 8 janvier 1917.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Frau Frieda Marie Hauser, geb. Mathys, Seefeldstrasse 5, Zürich 8, zum Ankauf von Edelmetallen ermächtigt. (V 4)

Bern, den 9. Januar 1917.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 18., 24. und 27. Dezember 1916.)

Eine Bekanntmachung vom 18. Dezember 1916 bestimmt folgendes:

Die Bekanntmachung vom 14. Dezember 1916 betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des 5. Abschnitts des Zolltarifs¹⁾, ist unter Ziffer IV (aus Unterabschnitt B), Waren aus Nr. 436 des Statistischen Warenverzeichnisses, dahin zu berichtigen, dass das Wort «Tüll» gestrichen wird. Das Semikolon hinter dem Worte «Spitzen» daselbst fällt fort.

Durch eine Bekanntmachung vom 24. Dezember wird im Anschluss an die Bekanntmachung vom 23. April 1916²⁾ bestimmt, dass auch die folgenden Gegenstände unter das Verbot der Durchfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen fallen:

- Wild,
- zahme Kaninchen,
- Geflügel und Wildgeflügel,
- frisches und zubereitetes Fleisch sowie Fleischwaren von diesen Tieren.
- Im Sinne dieser Bekanntmachung gelten als Wild: Rot- und Damwild, Rentiere, Rehe, Schwarzwild, Hasen, wilde Kaninchen,
- als Geflügel: Gänse, Enten, Hühner, Tauben, Puten,
- als Wildgeflügel: Fasanen, wilde Enten, Reb- und Feldhühner, Schneehühner, Haselhühner, Wald- und Wasserschneepfen.

Eine Bekanntmachung vom 27. Dezember enthält folgende Bestimmungen:

I. Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr sämtlicher Waren des 15. Abschnitts des Zolltarifs (Glas und Glaswaren; Ausfuhrnummern 735 bis 768 des Statistischen Warenverzeichnisses).

II. Diese Bekanntmachung tritt an die Stelle aller bisher erlassenen Bekanntmachungen über Aus- und Durchfuhrverbote für Waren des 15. Abschnitts des Zolltarifs.

III. Das Verbot unter I erstreckt sich nicht auf folgende Waren (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

- Spiegel- und Tafelglas, anderweit nicht genannt:
 - weder geschliffen noch poliert, geschliffen, gemustert, gerippt, geschuppt, gebogen, mattiert, geätzt, überfangen, gefeldert oder belegt: nicht gefärbt, nicht undurchsichtig:
 - Rohglas, gegossenes, auch gerippt (741 a, b),
 - Spiegellosglas (741 c, d),
 - gefärbt und undurchsichtig; Butzenscheiben (742),
 - geschliffen, poliert, geschliffen, gemustert, gerippt, geschuppt, gebogen, mattiert, geätzt, überfangen, jedoch nicht gefeldert, nicht belegt;
 - Spiegelglas (743 a, b),
 - gefeldert, jedoch nicht belegt; Kathedral-, Antikglas (744),
 - belegt: Spiegelglas und Tafelglas (745 a, b),
 - bemalt, vergoldet oder versilbert, auch durch Auftragen oder Einbringen von Farben gemustert (746),
 - Opalescentglas (748),
 - Brillen (mit Ausnahme der Schutzbrillen), fertige, und andere gefasste Augengläser, mit nicht gefärbten Gläsern (aus 757 a),
 - Glaschhänge zu Leuchtern; Glasknöpfe; alle diese auch gefärbt oder mit Oesen, (758),
 - Glasplättchen; Glas-, Porzellanperlen, Glasschmelz- und -schuppen, auch lediglich zum Zwecke der Verpackung und Versendung auf Gespinstfäden gereiht; Glastrophen, Glaskrüer (759),
 - Glasflüsse, Glassteine und -korallen, ohne Fassung, auch lediglich zum Zwecke der Verpackung und Versendung auf Gespinstfäden gereiht; Waren aus Glasflüssen, -steinen, -korallen (760),
 - Glas-, Porzellanperlen, Glasflüsse, -steine, -korallen und dergleichen, auf Gespinstfäden, Seidwire oder Draht genäht oder gereiht und ohne weiteres als Schmuck verwendbar; auch in gleicher Weise hergestellte Besatzartikel aus Glasperlen, usw. (761),
 - Glas, anderweit nicht genannt, auch durch Pressen oder Stanzen hergestellt oder geschliffen, poliert, abgerieben, geschliffen, geätzt, gemustert; Glasgespinst und -wolle; sogenannte Luxferprismen (763),
 - Glasmalerien, -mosaik, Lichtbilder aller Art von Glas, auch in Glas eingebraunt oder eingezäht; Photographien auf Glas (alle diese ohne Verbindung mit anderen Stoffen) [aus 764],
 - Glas- und Schmelzwaren in Verbindung mit anderen Stoffen, soweit sie nicht in anderen Nummern besonders genannt sind oder durch die Verbindung mit anderen Stoffen unter andere Nummern fallen:
 - bemalt, vergoldet, versilbert oder durch Auftragen oder Einbringen von Farben gemustert; auch Opalescentglas, Glasmalerien, -mosaik, Kunstverglasungen, Lichtbilder aller Art von Glas, auch in Glas eingebraunt oder eingezäht; Photographien auf Glas (767 a).
- IV. Hohlglaswaren aller Art, dicals Umschliessungen von Waren dienen, sind dem Verbot unterworfen.
- V. Die dem Ausfuhrverbot durch die vorstehenden Bestimmungen unterstellten, bisher zur Ausfuhr nicht-erbotenen Gegenstände sind zur Ausfuhr freizulassen, soweit sie bis zum 2. Januar 1917 zum Versand aufgegeben worden sind.

Einschränkung der Fahrpläne der Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen

(Bundesratsbeschluss vom 5. Januar 1917.)

Der schweizerische Bundesrat, nach Einsichtnahme einer Eingabe der Generaldirektion der Bundesbahnen vom 12. Dezember 1916 und eines bezüglichen Berichtes seines Eisenbahndepartements; in Erwägung, dass die Verhältnisse in der Kohlenversorgung unseres Landes, vornehmlich der Bundesbahnen, schon jetzt zu ernstlichen Bedenken Anlass geben und zu befürchten steht, dass dieselben sich noch wesentlich verschlimmern werden,

beschliesst:

1. Bei allen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, bei deren Betrieb Kohle zur Verwendung gelangt, muss auf eine angemessene Einschränkung der Fahrleistungen Bedacht genommen werden.
2. Die Bundesbahnen haben sich unverzüglich mit den beteiligten Verwaltungen zum Zwecke der Aufstellung eingeschränkter Fahrpläne ins Benehmen zu setzen.
3. Die Fahrpläne derjenigen Unternehmungen, für deren Betrieb Kohle nicht verwendet wird, sollen die Fahrleistungen nur soweit einschränken, als die allenfalls geänderten Anschlüsse oder besonderen Verhältnisse es nötig machen. Die Fahrpläne der städtischen Strassenbahnen werden somit im allgemeinen keine Aenderung erfahren.
4. Eine Vorlage der Fahrpläne mit eingeschränkten Fahrleistungen an die Kantonsregierungen behufs Geltendmachung von Abänderungsanträgen

¹⁾ Siehe Nr. 808 des Handelsamtsblattes vom 26. Dezember 1916; ²⁾ siehe Nr. 101 vom 1. Mai 1916.

gemäss Verordnung vom 5. November 1903 über die Behandlung der Fahrplänenentwürfe findet nicht statt. Dagegen sind diese Fahrpläne zur Genehmigung dem Eisenbahndepartement vorzulegen, das endgültig entscheiden wird. Dieses Departement wird auch die weiter nötigen Ausführungsvorschriften erlassen.

5. Die so festgestellten Fahrpläne werden, sobald die Verhältnisse es als geboten erscheinen lassen, durch Bundesratsbeschluss auf unbestimmte Zeit in Kraft gesetzt.

6. Die Arbeiten für die Aufstellung der Entwürfe zu den Sommerfahrplänen 1917 sind zu unterbrechen, es ist aber das bereits vorhandene Material aufzubewahren. Ueber die Wiederaufnahme dieser Arbeiten wird der Bundesrat zu geeigneter Zeit eine Verfügung treffen.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 6. Januar — Situation hebdomadaire du 6 Janvier

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent	
	Fr.		Fr.		
Metalbestand:					
Gold:	344,907,413.33				
Silber:	52,928,996.—				
Darlehens-Kassascheine:	397,536,408.38	+	384,771.04		Billets de la Caisse de Paris
Portefeuille:	4,024,950.—	+	1,541,375.—		
Lombard:	212,861,378.72	—	9,408,099.88		Portefeuille
Wertschriften:	20,407,230.36	—	1,601,135.14		Lombard
Korrespondenten:	6,851,685.05	+	68,732.20		Titres
Sonstige Aktiva:	45,441,634.46	+	176,634.36		Correspondants
	13,894,488.70	+	2,580,847.35		Autres actifs
	701,317,975.62				
Passiva					
Eigene Gelder:	27,440,858.48				Fonds propres
Notenumlauf:	506,435,895.—	—	30,032,060.—		Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen:	141,992,568.84	+	13,076,508.32		Virements et de dépôts
Sonstige Passiva:	25,398,653.80	+	5,537,681.91		Autres passifs
	701,317,975.62				
Diskontosatz 4 1/2 %	gültig seit 1. Januar 1915	Taux d'escompte 4 1/2 %	valable depuis le 1er janvier 1915.		
Lombardzinsfuß 5 %	gültig seit 1. Januar 1915	Taux pour avances 5 %	valable depuis le 1er janvier 1915.		
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %)	aufgehoben am 3. August 1914	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %)	supprimé le 3 août 1914.		

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôts
15. XII.	Fr. 1000 = 1 Lt., 1 Fr. = 100 c., 1 Fr. 25 = 25 c., 1 H. 2 = 20 c., 1 Kr. = 10 c., 1 Pf. = 5 c., 1 Fr. 50 = 50 c.				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1916:	404,263	875,021	152,479	17,021	113,589
1915:	412,013	302,420	134,768	18,333	96,420
1914:	401,069	261,081	171,279	16,252	89,303
1913:	357,809	196,409	94,541	16,457	55,233
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	979,900	318,542	660,102	62,076	96,407
Bank von Frankreich — Banque de France					
1916:	16,833,954	5,378,987	1,921,750	1,348,183	2,024,330
1915:	18,449,503	5,384,121	2,213,341	1,150,094	4,496,831
1914:	9,986,000	4,495,000	3,350,000	78,000	2,948,000
1913:	5,697,013	4,176,431	1,452,246	766,870	901,707
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1916:	948,933	1,377,648	3,656,183	—	4,100,949
1915:	856,670	1,257,080	3,242,634	—	3,657,641
1914:	889,798	1,810,353	3,211,263	—	4,147,604
1913:	719,890	885,516	955,301	—	1,157,312
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1916:	9,939,411	3,169,267	9,884,454	16,059	4,118,722
1915:	7,624,726	3,099,714	6,594,294	18,304	2,207,157
1914:	5,344,145	2,621,142	3,638,687	60,335	2,142,866
1913:	2,411,355	1,656,994	1,083,359	96,811	871,430
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1916:	1,525,297	1,242,740	126,924	161,572	112,275
1915:	1,169,074	890,406	156,036	137,189	97,398
1914:	986,545	418,976	355,111	271,133	32,055
1913:	653,619	329,801	182,949	174,063	7,498
Oesterreichisch-ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,357,347	1,571,904	864,886	256,325	219,401
TOTAL	1916: —	—	—	—	—
	1915: —	—	—	—	—
	1914: —	—	—	—	—
	1913: 13,077,432	9,834,597	5,318,864	1,373,603	3,289,088
New-York Associated Banks					
1916:	144,250	3,191,400	16,750,750	—	17,255,150
1915:	175,250	3,617,150	15,884,100	—	16,899,400
1914:	308,600	2,298,350	10,893,200	—	10,314,250
1913:	228,100	1,949,900	9,265,450	—	8,379,950

Internationaler Postgroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 11. Januar an — Cours de réduction à partir du 11 Janvier

Deutschland	Fr. 84.25 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	53.50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	53.50 = 100	Hongrie
Italien	74. = 100 Lire	Italie
Luxemburg	88. = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.26 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postcheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 lire seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Table with 4 columns: Aktiven, Dezember 1916, 1916 Décembre, Passiven. Rows include Bare Anzahlungen, Paiments en espèces, Bare Einzahlungen, Giroverkehr, etc.

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats 20,599 am Ende des Monats 20,838
Titulars de compte au commencement du mois 18,422 à la fin du mois 18,577

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 1. Neue Beiträge. — G. I. 1917. — Nouvelles adhésions.
Aarau: VI. 843 Schnyder, Carl, Eisenwarenhandlung.
Aldorf (Uri): VII. 870 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Aldorf.

Burg (Aarg.): VI. 845 Zigarrenfabrik R. Burger-Eichenberger.
La Chaux-de-Fonds: IV b. 529 Campiche, Lucien, fabrique suisse de bracelets cuir, maroquinerie.
Chur: X. 624 Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Masans.
Comprovaso: XI. 668 Associazione beniese di vittovagliamento.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. Anzeigen — Annonces — Annunzi Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3 % Ville de Genève 1896
Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1er février 1917, les obligations portant les numéros suivants:

Table of numbers for bond redemption: 13 2641 4976 7422 11260 13191 15488 18184, etc.

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er février 1917, à la Caisse municipale, rue de l'Hôtel de Ville, N° 4, au 1er étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:
1er février 1914: Nos 12891, 17190.
1er août 1914: N° 2077.

Société Suisse des Briques Economiques

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le
Lundi 22 janvier 1917, à 3 heures après-midi
à l'Hôtel de Ville, à Vevey (Salle des commissions)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Reddition des comptes de l'exercice 1915/16.
2° Rapport du conseil d'administration.
3° Rapport de MM. les contrôleurs.
4° Nomination du conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres jusqu'au 20 janvier, à 4 heures, par le Crédit du Léman, à Vevey.

VEVEY, le 8 janvier 1917.

Le conseil d'administration.

Blankart & Cie, Bankgeschäft
Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12
Wir empfehlen uns:
Zur Vermittlung von Kapitalanlagen in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten
Zur Ausführung von Börsenanträgen
Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligations
je nach Laufzeit zu 4-5 %
Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben je nach Kündigungsfrist mit 3-4 1/2 % p. a.

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Étrangers de Montreux».
Zu kaufen gesucht
mittlere oder grosse Packkisten
Offerten mit Preisangabe an H. Hafner, Friesenbergstrasse 65, 641 Orlikon. Pc 299 Z.
Filets-front
en cheveux naturels.
Importation directe de Chine.
Colonie S. A., Genève, Boulevard Helvétique 17. (10064 X) 811

PROSPEKT

4 3/4 % Staatsanleihen des Kantons St. Gallen von 1917 im Betrage von Fr. 5,000,000

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat mittelst Schlussnahme vom 29. Dezember 1916 behufs Rückzahlung des am 31. März d. J. fällig werdenden 4 % Staatsanlehens von Fr. 5,000,000, Serie XXIII, vom 31. März 1907, das Finanzdepartement beauftragt, ein 4 3/4 % Ersatzanleihen im Betrage von

Fr. 5,000,000

zu folgenden Anleihebestimmungen und Zeichnungsbedingungen aufzunehmen:

A. Anleihebestimmungen:

Das Anleihen ist eingeteilt in 5000 Obligationen à Fr. 1000 auf den Inhaber lautend.
Der Zinssuss beträgt 4 3/4 % pro Jahr. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. April 1917 und geschieht halbjährlich je auf 31. März und 30. September — das erste Mal auf 30. September 1917 — gegen Abgabe der betreffenden Zinscoupons bei der St. Gallischen Kantonalbank und bei andern hiefür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.
Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt definitiv auf den 31. März 1927 bei der St. Gallischen Kantonalbank und bei andern hiefür angewiesenen schweizerischen Bankplätzen.
Der Staatsverwaltung bleibt jedoch das Recht vorbehalten, das Anleihen auf den 31. März 1922 gegen vorausgehende dreimonatliche Kündigung, sowie von diesem Datum an jederzeit gegen dreimonatliche Kündigung ganz oder teilweise zurückzuzahlen; im letztern Falle mittelst Auslosung der heimzuzahlenden Partialobligationen.
Jeder Vorweiser einer Obligation oder eines Zinscoupons wird als rechtmässiger Eigentümer derselben betrachtet und daher gegen einfache Abgabe der betreffenden Titel bei Verfall Zahlung geleistet.
Die Kottierung dieses Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Bern wird nachgesucht werden.

B. Zeichnungsbedingungen:

1. Das Anleihen wird vom 12. Januar 1917 bis 20. Januar 1917

zur öffentlichen Konversion und Subskription aufgelegt.

2. Der Zeichnungspreis wird auf

= 99 % =

angesetzt.

3. Bei der Anmeldung zur Konversion sind die betreffenden Obligationen der Serie XXIII zur Abstempelung einzureichen.
4. Bei der Zuteilung des neuen Anleihe geniesse die Konversionsanmeldungen den Vorzug vor den Subskriptionen.
Im übrigen erfolgt eine allfällig nötig werdende Reduktion der Anmeldungen in erster Linie bei den zuletzt eingegangenen Subskriptionsanmeldungen.
5. Der Umtausch der zur Konversion angemeldeten Obligationen gegen die neuen Titel geschieht bei demjenigen Institute, bei dem die Konversion angemeldet wurde, und zwar vom 1. März 1917 an.
Beim Umtausch wird die Kursdifferenz von 1 % vergütet. Gleichzeitig wird auch der am 31. März 1917 fällig werdende Coupon eingelöst.
6. Die Einzahlung der aus der Subskription zugeteilten Beträge hat vom 1. Februar 1917 bis und mit 30. März 1917 bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung eingereicht wurde, gegen Vergütung des Marchzins von 4 3/4 % bis 30. März 1917.
Die Subskribenten erhalten gegen Einzahlung des Gegenwertes auf Wunsch Interimsscheine, die vom 1. März 1917 an gegen die definitiven Anleihenstitel umgetauscht werden können.
Auf verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 4 % berechnet.
Prospekte und Zeichnungsscheine können bei den nachgenannten Stellen bezogen werden.
St. Gallen, den 8. Januar 1917.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,

Der Regierungsrat:
Hauser.

Konversionsanmeldungen und Subskriptionen werden spesenfrei entgegengenommen bei folgenden Stellen:

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank und ihre Filialen.
Schweiz. Nationalbank.
Schweiz. Roiffeisenverband St. Gallen-Langgasse.
Sparkassa der Administration.
Brettaufer & Cie.
Wegelin & Cie.
Arosa: Rhätische Bank.
Basel: Schweiz. Nationalbank.
Bank von Elsass u. Lothringen.
Handwerkerbank.
A. Sarasin & Cie.
Dreyfus Söhne & Cie.
La Roche & Cie.
Oswald & Cie.

Basel: Zahn & Cie.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino und ihre Filialen in Lugano, Locarno und Chiasso.
Bern: Schweiz. Nationalbank.
Eugen von Büren & Cie.
Wytenbach & Cie.
Chur: Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
Chaux-de-Fonds: Schweiz. Nationalbank.
Davos-Platz: Rhätische Bank.
Genf: Schweiz. Nationalbank.
Lausanne: Schweiz. Nationalbank.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana und ihre Filialen in Bellinzona, Locarno, Chiasso und Mendrisio.

Luzern: Schweiz. Nationalbank
Volksbank in Luzern.
Creditanstalt in Luzern.
Neuenburg: Schweiz. Nationalbank.
Schaffhausen: Gebrüder Oechslin.
St. Moritz: Rhätische Bank.
Winterthur: Schweiz. Nationalbank.
Zürich: Schweiz. Nationalbank.
A. Hofmann & Cie.
Blankart & Cie.
Eseher & Rahn.
Julius Bär & Cie.
Schoop, Reiff & Cie.
Vogel & Cie.

(102 G) 52!

TREUHAND-INSTITUT

von **FRITZ MADOERY**, Bücherrevisor
Basel **Zürich** **Chur**
Falknerstrasse 7 Escherhaus 354 Herrngasse 359
Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428
Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen;
Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; **Briefliche**
Buchhaltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge; De-
tektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen;
Konsultationen etc. (3764 Q) 1641.

Emprunt hypothécaire 4 1/2 %
du 22 juillet 1911 de fr. 600,000
Albert Roth-de Markus à Lausanne

MM. les porteurs de délégations sont avisés que cet emprunt a été prolongé pour une nouvelle période de cinq ans à partir du 22 juillet 1916, moyennant élévation du taux de l'intérêt à 5 % dès cette date.
Le coupon au 22 janvier prochain sera payable par fr. 25 et seulement contre présentation des titres pour l'annotation de la prolongation. (30003 L) 81
La gérante de la grosse:
BANQUE POPULAIRE SUISSE.

Reparatur
Umwicklung
Umtausch
Kauf
Verkauf
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Trans-
formatoren, Ventilatoren und Apparate.

Bestellgerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 2159
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (274Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold
Hardturmstr. 121
Zürich 5

Telephon Nr. 8355 Telegr.-Adress Elektromechan.

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,
3. Zürich 6. (158 Z)

Kartonnagenfabrik
Otto Wolfensberger & Co
ZÜRICH 7
Pack-, Akten-, Schachteln
und Magazin-Schachteln
Couverts, Rollen, Mappen,
Einlagekarton 2764

Besonders empfehlens-
werte, weitverbreitete
Publikationsorgane der
Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.
Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.
Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.
Genève.
Journal de Genève.
Courrier de Genève.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Étrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Moutier.
Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura Bernois.
Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoucenannahme
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoucen-Expeditio